

Vom Menuett bis zum Tango

Das Quartett L'Arte dei Flauti überzeugt mit Musik aus vier Jahrhunderten im Schloss in Schlatt unter Krähen

VON CHRISTEL ROSSNER

Mühlhausen-Ehingen – Ein herrlicher Frühsommer-Tag setzt das Schloss in Schlatt unter Krähen herrschaftlich ins Licht, angenehme Kühle empfängt die Besucher im wohnlich eingerichteten Saal des 1570 erbauten Schlosses. Als das Flötenquartett L'Arte dei Flauti mit der Suite Alla Hornpipe aus der Wassermusik von Händel das Konzert eröffnet, scheinen die Zuhörer in eine andere Epoche zurückversetzt.

Stimmungsvoller kann ein Ambiente für ein Flötenkonzert kaum sein.

Zum zweiten Mal hatte der Förderverein Freunde des Mägdebergs das Quartett zu einer Matinee in das Schloss geladen. Auch bei diesem Benefizkonzert für den Verein beeindruckten Delia Melanie Varga, Astrid Heider, Caroline Riesle und Bertold Graf, der neben seinem Beruf als Arzt seit Jahren als Soloflötist Mitglied des Sinfonieorchesters Villingen-Schwenningen ist. Gemeinsam bilden sie ein versiertes und perfekt aufeinander abgestimmtes Quartett.

Das zeigte L'Arte dei Flauti mit einer Auswahl von Musikstücken aus vier Jahrhunderten. Sei es bei einem Originalwerk von Anton Reicha, Mozarts Ouvertüre zur Zauberflöte oder dem Minuetto von Luigi Boccherini – die ganze Bandbreite der Klangfarben jeder Tonlage dieses Instrumentes erfüllte den Saal. In einzelnen Passagen bewegten

sich die Finger in rasantem Tempo über die Klappen, die Mitglieder bewiesen ihr souveränes Spiel an Piccolo-, Alt- und Bassflöte.

Dass auch Tango auf Querflöten faszinieren kann, zeigte die Interpretation von Astor Piazzollas Libertango. Dynamisch und temperamentvoll vorgetragen, ließ das Quartett die Eleganz und Leidenschaft dieser argentinischen Musik spürbar werden. Auch ein Reggae verlor nicht an Aussagekraft, was zwei Kompositionen von Scott Joplin bewiesen. Die Gäste im vollbesetzten Saal und der Vorsitzende Manfred Schellhammer dankten für ein großartiges Konzert. Die Spenden ermöglichen eine weitere Aktion zum Erhalt der Burgruine auf dem Mägdeberg: Als nächstes will der Förderverein das Eingangstor erneuern.



Am Schluss des Konzerts erfüllt herzlicher Applaus den Saal im Schloss in Schlatt. Das Flötenquartett L'Arte dei Flauti beschert den Zuhörern ein wunderbares Musikerlebnis, links im Bild Manfred Schellhammer. BILD: CHRISTEL ROSSNER